

- **Der Weg ist das Ziel: Das Konzept des webegleitenden Spielens wurde erstmals in Kierling umgesetzt**



- **Premiere beim Klosterneuburger Sommerferienspiel – Rätselrallyes ab der ersten Ferienwoche auf Erfolgskurs**



- **Fernwärmeausbau geht weiter, Arbeiten am Wasserleitungsnetz und Straßeninstandsetzungen**

Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann
Bürgermeisteramt – Pressestelle
pressestelle@klosterneuburg.at
02243 / 444 – 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg

www.instagram.com/rathausklosterneuburg

twitter.com/RathausK

Presseausendung vom 10. Juli 2020



Der Weg ist das Ziel: Das Konzept des webegleitenden Spielens wurde erstmals in Kierling umgesetzt

So wird das Gehen zum Spielplatz selbst schon zum Erlebnis: In der Stegleiten in Kierling wurde ein Balancierpfad aus Holz vom Wirtschaftshof konzipiert und umgesetzt. Nach bestandener Sicherheitsprüfung steht er nun kleinen Abenteurern zur Verfügung. Die Baumstämme selbst stammen aus den gemeindeeigenen Wäldern, die Adaptierung und Platzierung erfolgte von den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes selbst. Das Ergebnis ist ein nachhaltiges, naturnahes sowie kostengünstiges Vorreiterprojekt. Gleichzeitig will die Stadt nun die Spielplätze weiterentwickeln.

Der Weg ist das Ziel – das kann in Kierling auf dem neuen Balancierpfad beim Spielplatz in der Stegleiten nun schon von den jüngsten Stadtbewohnern nachvollzogen werden. Naturnahe Gestaltungselemente erfreuen sich im Spielplatzbereich größter Beliebtheit. Kinder erleben spielerisch die Vielseitigkeit der Natur. Das fördert nicht nur das Beobachten von Veränderungen, sondern auch die motorischen Fähigkeiten des Kindes. Nebenbei strahlt Holz Ruhe und Geborgenheit aus. Die umgebenden Bäume in der Stegleiten unterstützen dieses Gefühl, spenden aber auch in heißen Sommermonaten genug Schatten, um länger zu verweilen.

Rund 3 Hektar Spiel- und Erlebnisraum stehen in Klosterneuburg zur Verfügung – jetzt wird evaluiert

Mit 30.000 Quadratmetern bieten Klosterneuburgs Spielplätze genügend Raum für Bewegung und Begegnung. Rund 300 einzelne Spielgeräte unterliegen dabei ständiger Kontrolle, um die strengen Sicherheitsrichtlinien zu bestehen. Nach eingehender Evaluierung sollen nun alle Spielplätze weiterentwickelt werden. Dabei liegt der Fokus auf der sinnvollen Zusammenstellung der einzelnen Spielgeräte, um für jeden Spielplatz einen individuellen Charakter mit sinnvollen Konzepten zu erschaffen.

Familienstadträtin Verena Pöschl: „Ich vergleiche die Spielplatzgestaltung gerne mit der Einrichtung des eigenen Wohnzimmers. Couch und Tisch haben wir erfolgreich platziert und die Ausstattung unserer Spielplätze kann sich sehen lassen. Jetzt geht es daran, die passenden Vorhänge und Stehlampen zu finden, damit man sich auf unseren Spielplätzen noch wohler fühlt.“ Das Konzept für eine Weiterentwicklung aller Spielplätze werde gerade entworfen und solle ein ständiger Prozess sein, „der uns intensiver noch ein paar Jahre begleiten wird, aber sicherlich auch noch darüber hinaus“, so Pöschl.

Qualitätsvolle Orte, in denen sich die Kinder austoben und Abenteuer entfalten können, haben jedenfalls Vorrang – der Balancierpfad zeigt, dass dazu weniger teure Spielgeräte notwendig sind, sondern vielmehr Ideenreichtum gepaart mit klimabewusstem Denken.

Foto „Balancierpfad“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg/SchuhE

Bildtext: Familienstadträtin Verena Pöschl weihte gemeinsam mit dem Stadtgartenamts-Team den neuen Balancierpfad ein – das Pionierprojekt steht für ressourcenschonendes und kostengünstiges Spielerlebnis.



Premiere beim Klosterneuburger Sommerferienspiel – Rätselrallyes ab der ersten Ferienwoche auf Erfolgskurs

Das Corona-Virus kann das Klosterneuburger Ferienspiel nicht stoppen. Gleich die erste Woche des Sommerferienspiels war ein voller Erfolg. Die Rätselrallye in der Wagenburg beim Kierlinger Universalmuseum wurde von zahlreichen Kindern gestürmt. Das Lösungswort, das alle nach der Beantwortung der Fragebögen herausgefunden haben, lautete bezeichnenderweise „Feldbackofen“.

In diesem Jahr ist alles ein wenig anders – jedoch hat das Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg einen Weg gefunden, ein Ferienspiel auf die Beine zu stellen. Das 34. Sommerferienspiel für alle Kinder und Jugendlichen, die den Sommer in Klosterneuburg verbringen, wird in diesem Jahr in eine Rätselrallye durch Klosterneuburg verwandelt – zu unterschiedlichen Themen gemeinsam mit den verschiedenen Institutionen.

Diese Woche ist mit großem Erfolg Runde eins über die Bühne gegangen. Stadträtin DI Dr. Maria-Theresia Eder ließ es sich nicht nehmen, bei der Verlosung der Preise gemeinsam mit den Glückselgerln Kerstin und Larissa dabei zu sein. Die zehn Gewinner der vielen tollen Preise, etwa ein Solarbaukasten, eine Sporttasche samt Strandspielen, Geduldsspiele u.v.m. werden persönlich verständigt.

Ab kommendem Montag gibt es auf www.icard.at bereits den Rätselrallye-Fragebögen für die ganze Woche mit allen Infos für das Klosterneuburger Ferienspiel. Eines kann schon verraten werden: Die Reise geht ins Museum Gugging – die Stadtgemeinde wünscht viel Spaß beim Mitmachen!

Informationen zum Ablauf der Ferienspiel-Rätselrallye

Die Ferienspiel-Rätselaufgaben werden jeden Montag der laufenden Wochen auf der jCard-Webseite www.icard.at veröffentlicht, bzw. können diese beim Jugendreferat, Rathausplatz 25, Nebeneingang Babenbergerhalle, direkt abgeholt werden. Die Lösungen sind per E-Mail an jugendreferat@klosterneuburg.at zu senden oder beim Jugendreferat abzugeben. Die Gewinner werden jeweils direkt verständigt!

Kontakt zum Jugendreferat: jugendreferat@klosterneuburg.at, Tel. 02243 444 – 222 DW

Foto „Ferienspiel“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg/Brenner

Bildtext: Familienstadträtin DI Dr. Maria-Theresia Eder zog gemeinsam mit den Glückselgerln Kerstin und Larissa die ersten glücklichen Gewinner bei der Ferienspiel-Rätselrallye.

Weitere Fotos: www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg



Fernwärmeausbau geht weiter, Arbeiten am Wasserleitungsnetz und Straßeninstandsetzungen

Der Sommer bringt einige Bautätigkeiten der Stadtgemeinde mit sich. Bis September beschäftigt die Obere Stadt der Ausbau des Fernwärmenetzes der EVN, weshalb die Buchberggasse gesperrt ist. In der Mühlengasse ist zwischen Kierlinger Straße und Ochsnerpromenade aufgrund von Straßenbauarbeiten eine kurze Sperre notwendig.

Fernwärmeausbau

- B14, Hölzlgasse zwischen Kautek- und Karl Rudolf Werner-Gasse, bis 07. August
- Buchberggasse, bis 05. September – Sperre!
- B14, Kierlinger Straße von Mühlen- bis Elisabethgasse, 27. Juli bis 10. November
- Ziegelofengasse, noch bis 10. Juli; von Wilhelm Prem-Gasse bis Albrechtstraße (B14) ist die
- Ziegelofengasse von 10. August bis 09. Oktober gesperrt
- Dietrichsteingasse, 20. Juli bis 04. August

Tiefbau / Verkehr

- B14, Kierlinger Straße, von Mühlen- bis Elisabethgasse, Umbau Nebenflächen, 29. Juni bis 21. Juli – hier erfolgt im November dann auch der Straßenneubau.
- Mühlengasse zwischen Kierlinger Straße (B14) und Ochsnerpromenade, 20. bis 24. Juli – Sperre!
- Arbeiten am Wasserleitungsnetz
- Holzgasse von Türkenschanz- bis Freiberggasse, noch bis 17. Juli

Arbeiten am Stromnetz

- Schömergasse Nr. 32 bis 40, Mitte Juli bis Ende August
- Kautekgasse Nr. 14 bis Dr. Vogl-Gasse Nr. 23, August

Für alle Fragen steht in bewährter Weise das Verkehrsreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg zur Verfügung:
Tel. 02243 / 444 – 459

Informationen auch unter www.klosterneuburg.at – Aktuelles – Baustellen, über den Newsletter und per Push-Nachrichten über die App „Gem2Go“!